

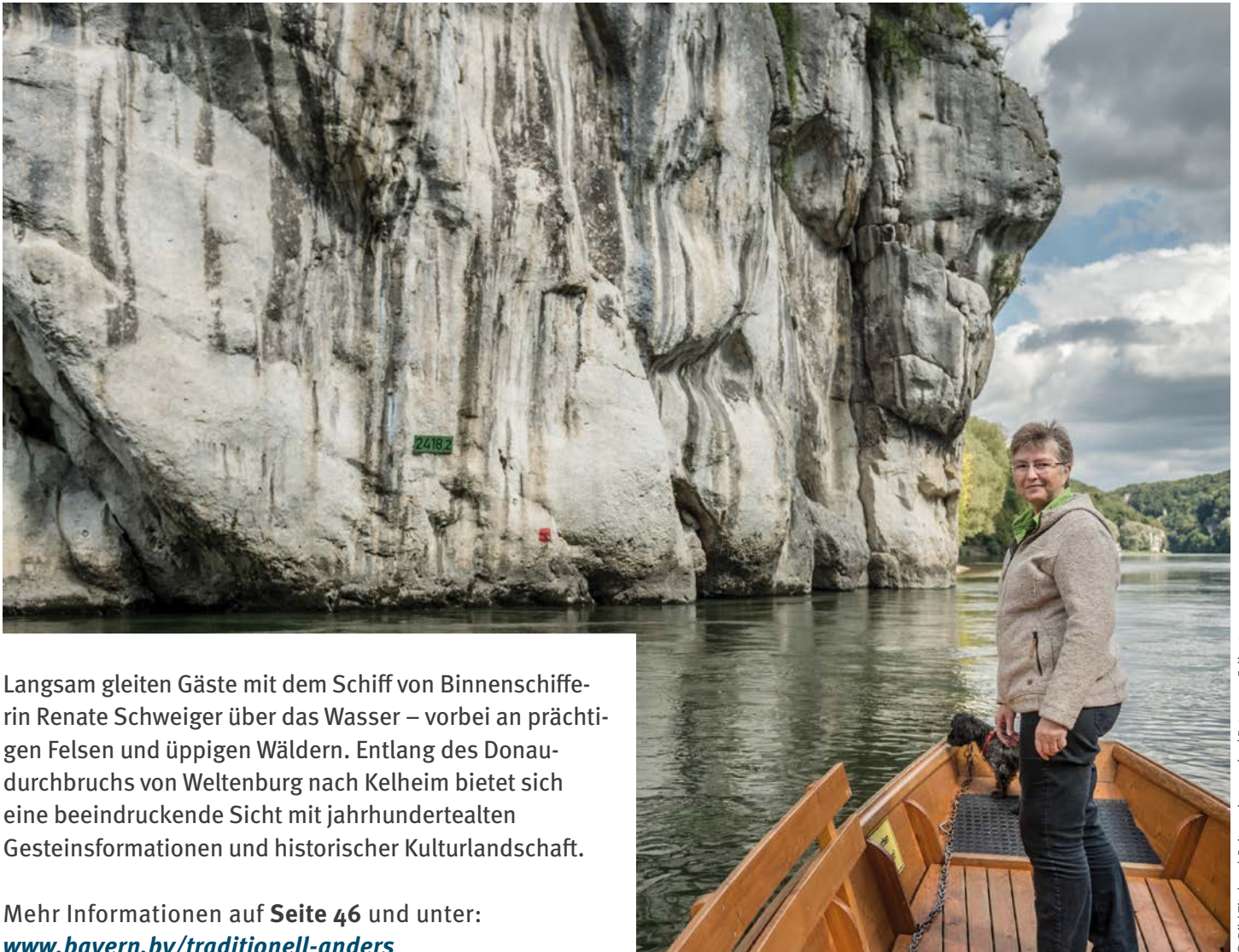


> TRADITIONELL <
ANDERS

BAYERN

barrierefrei erleben

Urlaub für Alle in Bayern



Langsam gleiten Gäste mit dem Schiff von Binnenschifferin Renate Schweiger über das Wasser – vorbei an prächtigen Felsen und üppigen Wäldern. Entlang des Donaudurchbruchs von Weltenburg nach Kelheim bietet sich eine beeindruckende Sicht mit jahrhundertealten Gesteinsformationen und historischer Kulturlandschaft.

Mehr Informationen auf **Seite 46** und unter:
www.bayern.by/traditionell-anders

Egal ob auf dem Wasser oder an Land – Urlaub ohne Hindernisse wird in ganz Bayern großgeschrieben und hat daher für die Gastgeber des Freistaats oberste Priorität. Wer aufgrund einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung im Urlaub vielerorts vor scheinbar unüberwindbaren Barrieren steht, findet im Urlaubsland Bayern ein ausgeprägtes Netz an Anbietern, die sich als ideale Reiseziele für Menschen mit und ohne Handicap eignen. Somit profitieren auch Reisende mit Fahrrad, Familien mit Kinderwagen oder ältere Gäste davon.

Diese Broschüre beinhaltet eine Auswahl an Regionen, Orten und Ausflugszielen in Bayern, die solch einen unbeschwernten Aufenthalt ermöglichen. Von Franken bis nach Oberbayern, von Allgäu/Bayerisch-Schwaben bis nach Ostbayern – auf den nachfolgenden Seiten werden barrierefrei zugängliche Urlaubs-, Freizeit-, und Übernachtungstipps aufgezeigt, welche nach dem bundesweiten Kennzeichnungssystem „**Reisen für Alle**“ geprüft und zertifiziert sind.

Detailinformationen zur Nutz- und Erlebbarkeit der einzelnen Angebote in Bayern unter:
www.bayern.by/urlaub-fuer-alle

Zertifizierung: Reisen für Alle

Mit „**Reisen für Alle**“ wurde ein deutschlandweit einheitliches Kennzeichnungssystem geschaffen, welches die notwendigen Detailinformationen für die unterschiedlichen Bedürfnisgruppen bietet. Anhand dieser Informationen sowie der Filtermöglichkeiten können vor Reiseantritt gezielt touristische Angebote ausgewählt und überprüft werden, so dass jeder Gast selbst bewerten kann welche Angebote für ihn geeignet sind.

Unabhängige und speziell geschulte Erheber erfassen vor Ort umfassende Daten und Angaben zur Barrierefreiheit, die anhand der Qualitätskriterien von „Reisen für Alle“ geprüft werden. Die Qualitätskriterien wurden in mehrjähriger Abstimmung und Zusammenarbeit durch das Deutsche Seminar für Tourismus Berlin e. V. (DSFT) mit Betroffenenverbänden und touristischen Organisationen entwickelt. Zudem wurde mindestens eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter mit den besonderen Anforderungen unterschiedlicher Gästegruppen vertraut gemacht.

Im Rahmen des Kennzeichnungssystems „**Reisen für Alle**“ haben sich mittlerweile bundesweit mehr als 2.000 Betriebe und Angebote zertifizieren lassen. Dazu gehören unter anderem Unterkünfte, Freizeit- und Kultureinrichtungen oder sogar ganze Orte.

Wo finde ich diese Informationen?

Die geprüften und detaillierten Angebotsinformationen können unter www.bayern.by/urlaub-fuer-alle und www.reisen-fuer-alle.de eingesehen werden.



Die ausführlichen Ergebnisberichte liegen ebenso den einzelnen Betrieben vor.



© bayern.by

Mehr Informationen zum bundesweiten Kennzeichnungssystem unter:
www.reisen-fuer-alle.de

Urlaub im Märchenwald



© leue-photo.com / Holger Leue

Das Maintal und der Naturpark Spessart bilden ein faszinierendes Zusammenspiel der Landschaften. Endlose Blätterdächer mit jahrhundertealten Baumriesen treffen auf märchenhafte Wiesentäler und sanfte Kulturlandschaften. Sonnenverwöhnte Weinterrassen entlang des mächtigen Mains mit seinen zahlreichen Zuflüssen werden von steilen Buntsandsteinklippen durchbrochen. Den Hauch vergangener Zeit verspürt man in den pittoresken Fachwerkaltsstädten wie Lohr am Main und Miltenberg und in den vielen mittelalterlichen Burgen und imposanten Schlössern, die die Geschichte einer wahrlich märchenhaften Region erzählen.

Tourismusverband Spessart-Mainland e. V.

Tel.: 06022 261020 | Fax: 06022 262230 | www.spessart-mainland.de

Unsere Tipps

1

Im Rausch der Blätter

Das größte zusammenhängende Laubmischwaldgebiet in Deutschland ist perfekt für genussvolle Wandertouren und lässt sich auf besondere Art für Jung und Alt erleben: Die Erlebniswege im Spessart und ihre Stationen sind barrierefrei. Spielerisch und mit allen Sinnen werden dort Natur und Kultur zu unterschiedlichen Themen erkundet: „Höhe und Schwerkraft“ in Rothenbuch, „Natur und Wasser“ in Mespelbrunn und „Balance und Leichtigkeit“ in Mönchberg. In Letzterem laden zum Beispiel Aktionsfelder mit Korbschaukeln, Balancier-scheiben, Rollstuhlrippen und Balancierseilen zum Entdecken ein.

Barrierefreie Erlebniswege Spessart

www.erlebniswege-spessart.de



© leue-photo.com / Holger Leue

2

Reise ins Mittelalter



© leue-photo.com / Holger Leue

Ein Besuch in Miltenberg mit seinem einzigartigen Fachwerk-ensemble und weltberühmten „Schnatterloch“ mit Marktbrunnen sowie der ältesten Fürstenherberge Deutschlands bleibt in besonderer Erinnerung. Als eines der schönsten Museen Bayerns gilt das Museum Stadt Miltenberg, in dem man sich auf eine Zeitreise – auch mittels Audioguides – durch die spannende Geschichte der vergangenen Epochen begeben kann. In der hoch über der Altstadt thronenden um 1200 erbauten Miltenburg werden Ikonen und zeitgenössische Kunstwerke in einem spannungsreichen Dialog präsentiert. Die Ausstellung ist für Gehbehinderte teilweise barrierefrei zugänglich und Stadtführungen für Menschen mit Sehbehinderung werden angeboten.

Fachwerkstadt Miltenberg

www.miltenberg.info

3

Badespaß & Erholung

Freizeitspaß auf höchstem Niveau bietet das Wonnemar Marktheidenfeld auf über 9.500 qm. In der Erlebnistherme vergeht ein Tag mit Rutschpartien in der Röhrenrutsche, im Wonniland für die Kleinsten, mit Entspannung und Ruhe in der Saunalandschaft, im SPA oder im Thermenbereich wie im Flug.

Wonnemar Marktheidenfeld

www.wonnemar.de/marktheidenfeld

In wunderschöner landschaftlicher Lage befindet sich das Naturerlebnisbad Schöllkrippen. In den Sommermonaten ist es ein beliebtes Ausflugsziel im oberen Kahlgrund, vor allem für Familien. Die Besucher erwartet unter anderem ein natürlicher Sprungfelsen, eine Wassergrotte, eine Breitwellenrutsche sowie ein sechs Meter tiefes Tauchbecken.

Naturerlebnisbad Schöllkrippen

www.naturerlebnisbad.eu



© leue-photo.com / Holger Leue

Bayerische Rhön ▸ Franken

Land der offenen Fernen



© Rhön GmbH / Arnulf Müller

Im Dreiländereck Hessen-Bayern-Thüringen gelegen, bietet das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön weite Blicke über geschwungene Bergkuppen mit Wiesen und Wäldern bis hin zu steilen Hängen an hochaufragenden Basaltsäulen. Das Rote und das Schwarze Moor sowie das Plateau der Hohen Rhön sind einzigartige Biotope, in denen Pflanzen und Tiere gedeihen, die in anderen Mittelgebirgen schon längst nicht mehr vorkommen. Wer sich entspannen und verwöhnen lassen möchte, tut das am besten in einem der fünf Heilbäder Bad Brückenau, Bad Bocklet, Bad Kissingen, Bad Königshofen oder Bad Neustadt.

Rhön GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement

Tel.: 0800 9719771 | Fax: 09749 9300800 | www.rhoen.de

Unsere Tipps

1

Moorerlebnis im Biosphärenreservat

Das Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön informiert mit einer ständigen Ausstellung über das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön. Ein großes Mosaik aus 75.000 Einzelbildern zeigt, dass es hier um viele einzelne Aspekte geht, die zusammengesetzt ein Gesamtbild ergeben. Die interaktive Ausstellung mit zahlreichen „Mitmach-Stationen“ erläutert die Entwicklung der Landschaft und stellt verschiedene Projekte zur nachhaltigen Entwicklung vor.

Biosphären Infozentrum „Haus der langen Rhön“

www.biosphaerenreservat-rhoen.de

Auf Holzbohlen führt der Naturlehrpfad „Schwarzes Moor“ durch das empfindliche Biotop. Entlang des Steges vermitteln 23 Informationstafeln Wissenswertes über das Schwarze Moor. Der Bohlenweg hat eine Länge von rund 2,5 Kilometern und ist für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen geeignet.



© Rhön GmbH / Arnulf Müller

2

Auf den Spuren der Biene



© Kloster Maria Bildhausen

Das Kloster Maria Bildhausen ist ein ganz besonderer Ort, eingebettet in die sanfte Hügellandschaft der vorderen Rhön. Im Kloostergasthof lassen sich liebevoll hergestellte Köstlichkeiten aus dem Klostergarten verkosten. Der Kloostergasthof und das Hotel werden als Arbeitsgruppe der Werkstatt für behinderte Menschen betrieben. Das Kloster kann sowohl als Ausflugsziel, als auch als Übernachtungsmöglichkeit angesteuert werden. Der historische Obst- und Biengarten ist eine Oase für Freunde der Natur. An übersichtlichen und reich bebilderten Informationstafeln wird das Thema Bienen mit allen Sinnen erlebbar gemacht. Bei einem Spaziergang kann man die Natur genießen oder einfach entspannen.

Kloster Maria Bildhausen

www.bildhausen.de

3

Edle Tropfen und moderne Architektur

In Deutschlands erster „Destilla-thek“ in Wartmannsroth spielen Obstbrände, Gin, Whisky und Co die Hauptrolle. Initiatorin Franziska Bischof hat das Brennerhandwerk von ihrem Vater erlernt und führt den Betrieb in vierter Generation weiter. Seit 2015 vermarktet sie ihre Produkte unter der neuen Linie Franziska – Die Brennerin. In einem Neubau aus Massivbeton, eingebettet im Grün der Landschaft, befindet sich oberhalb einer kleinen Anhöhe der Verkostungs- und Verkaufsraum. Die Fassade aus eingefärbtem Architekturbeton spiegelt die Buntsandsteinböden der Region. Im Inneren schlägt das Herz für die hochprozentigen Genüsse.

Franziska – Die Brennerin

www.diebrennerin.de



© Franziska Bischof

Von der Sonne geküsst im Land der Ritter und Romantik



© Haßberge Tourismus e. V.

Sanfte Hügel, sonnige Weinberge, Schlösser, Burgen und Fachwerkkorte vereinen sich im bezaubernden Naturpark Haßberge. Ob bei Wein-, Winzer-, oder Braufesten – hier werden echte fränkische Genusstadiionen liebevoll gepflegt. Auf dem barrierefreien Abt-Degen-Steig locken Heckenwirtschaften mit bestem Silvaner und fränkischer Hausmannskost. Entspannung findet man im Ellertshäuser und Sulzfelder Badesees oder im ersten Natur-Heilwassersee Deutschlands in der FrankenTherme. Die Saunalandschaft der Therme kann von jedem ungehindert genutzt werden, die einzelnen Saunen sind mit dem Rollstuhl befahrbar. Wer eine Zeitreise in die Vergangenheit machen möchte, kann im Burginformationszentrum und in der Burgruine Altenstein in das mittelalterliche Leben eintauchen.

Haßberge Tourismus e. V.

Tel.: 09523 5033710 | Fax: 09523 5033727 | www.hassberge-tourismus.de

Wasserabenteuer im Fränkischen Seenland



© Archiv Tourismusverband Fränkisches Seenland und seiner Partner/multimap360°

Das Fränkische Seenland präsentiert sich so kontrastreich wie verbindend: die rundum zugänglichen Seen bieten Freizeitspaß für jeden. Barrierefreie Uferwege, Ausflugsschiffe sowie die eindrucksvolle Natur rund um den Altmühlsee und Brombachsee locken nach draußen. Einen Einblick in die Welt des Hopfens und des Bierbrauens erhält man im ebenerdig erreichbaren Museum „HopfenBierGut“. Dort lernt man bei einem Braukurs die Entstehung des Bieres kennen. Weitere Museen, Sehenswürdigkeiten und Theater im Fränkischen Seenland sorgen für Kulturbesteuerung. Ob Campingplatz, Hotel oder Ferienwohnung: die Angebote an Unterkünften sind so vielfältig wie die Region selbst.

Tourismusverband Fränkisches Seenland

Tel.: 09831 500120 | Fax: 09831 500140 | www.seenland-barrierefrei.de

Auf Zeitreise durch die Geschichte



© Uwe Niklas

Zu Füßen der Kaiserburg gelegen, bietet Nürnbergs mittelalterlich geprägte Altstadt neben zahlreicher Einkaufsmöglichkeiten viele Cafés und Biergärten entlang der Pegnitz. Hier kann man sowohl den berühmten Elisenlebkuchen, als auch die kleinen Rostbratwürste als „Drei im Weggla“ oder das typische Rotbier genießen. Das ganze Jahr über bietet Nürnberg ein abwechslungsreiches Kulturprogramm – während die Fassaden im Frühjahr zur Blauen Nacht in Farbe getaucht werden, im Sommer das Bardentreffen oder das Klassik Open Air für Stimmung sorgen, locken in der zweiten Jahreshälfte das Altstadtfest und der berühmte Nürnberger Christkindlesmarkt viele Besucher an. Als Stadt der Reichsparteitage, Stadt der Rassengesetze und Stadt, in der die Prozesse gegen die Hauptverantwortlichen des nationalsozialistischen Regimes stattgefunden haben, stellt sich die Stadt Nürnberg seit vielen Jahrzehnten der Aufgabe der Vergangenheitsbewältigung und gestaltet gleichzeitig ihre Gegenwart und Zukunft als „Stadt des Friedens und der Menschenrechte“.

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Tel.: 0911 23360 | Fax: 0911 2336166 | tourismus.nuernberg.de

Unsere Tipps

1

Eintauchen in die Stadtgeschichte

Im einzig erhaltenen Kaufmanns- haus der Spätrenaissance zeigt das Stadtmuseum im Fembo-Haus über 950 Jahre Stadtgeschichte. Ein Rundgangsführer für Blinde und ihre sehenden Begleiter sowie ein Medienguide mit induktiver Hörspule in der Abteilung „Krone – Macht – Geschichte“ stehen zur Verfügung.

Stadtmuseum im Fembo-Haus

www.stadtmuseum-fembohaus.de



© Uwe Niklas

Im Tucherschloss wird die Welt der Nürnberger Handelsfamilien des 16. Jahrhunderts lebendig. Die hochkarätige Sammlung aus dem Besitz der Patrizierfamilie Tucher zeigt neben Kunsthandwerk, Möbeln und Tapisserien auch Gemälde vom 15. bis zum 19. Jahrhundert.

Der Hirsvogelsaal ist mit einer induktiven Höranlage ausgestattet und für mobilitätseingeschränkte Personen zugänglich.

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

www.museum-tucherschloss.de

2

Verpflichtende Vergangenheit

Das Dokumentationszentrum widmet sich der Zeit der Nürnberger Reichsparteitage sowie der nationalsozialistischen Architektur am Beispiel des Reichsparteitagsgeländes. Auf 1.300 qm befasst sich die Dauerausstellung „Faszination und Gewalt“ mit den Ursachen, Zusammenhängen und Folgen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

www.dokumentationszentrum.de



© Stadt Nürnberg / Christine Dierenbach

Das Memorium Nürnberger Prozesse informiert am Originalschauplatz über die Nürnberger Prozesse und deren Auswirkungen bis heute. Der Saal 600 sowie historische Ton- und Filmdokumente geben einen lebendigen Eindruck vom Prozessgeschehen. Ein Videoguide für Gehörlose und Schwerhörige ist vorhanden.

Memorium Nürnberger Prozesse

www.memorium-nuernberg.de

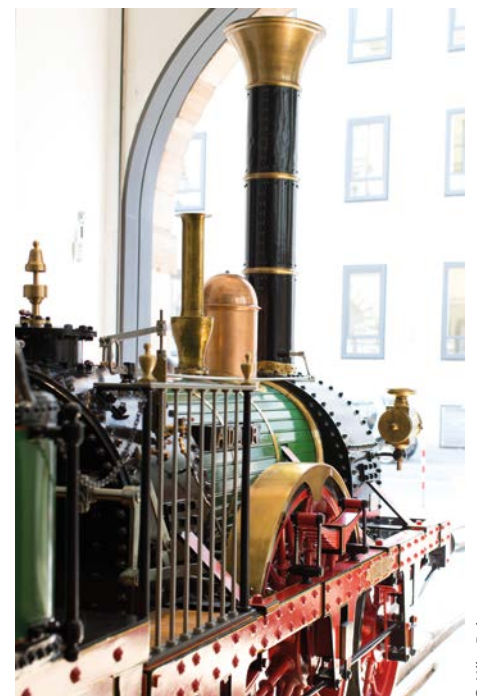
3

Die ganze Welt der Eisenbahn erleben

Das DB Museum ist das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. Unter dem Dach der Deutsche Bahn Stiftung hält es die deutsche Eisenbahngeschichte aller Epochen lebendig. Verschiedene Erzählstränge berichten von gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen und geben einen Ausblick in die Zukunft. Außerdem warten 40 Originalfahrzeuge in zwei Hallen und auf dem großen Freigelände auf die Gäste. Eine besondere Attraktion ist die Modellbahn, auf der während der Vorführungen mehr als 30 Züge durch die Landschaften und Siedlungen reisen.

DB Museum Nürnberg

www.dbmuseum.de



© Mike Beims

Gesundheit und Wohlbefinden



© Bild 1 – 3: Markt Bad Steben / Bayerisches Staatsbad Bad Steben GmbH

Romantisch, natürlich, gesund – An der Landesgrenze zu Thüringen inmitten der Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Frankenwald liegt das Bayerische Staatsbad Bad Steben. Das nördlichste Staatsbad in Bayern ist vor allem für seine gesundheitsfördernden Naturheilmittelvorkommen wie Radon, Kohlensäure oder Naturmoor sowie dem wohltuenden Klima bekannt. Seit über 180 Jahren Mineral- und Moorheilbad und mehr als 1.000 Jahre Bergbau – damit blickt der Kurort auf traditionsreiche Geschichten zurück. Gepaart mit den historischen Bauten im Ortskern, vielzähligen Freizeitangeboten und kulturellen Attraktionen wird der Aufenthalt in Bad Steben zu einer erfrischenden und reizvollen Entdeckungsreise für Körper, Geist und Seele.

Tourist-Information Bayerisches Staatsbad Bad Steben

Tel.: 09288 7470 | Fax: 09288 7480 | www.bad-steben.de

Unsere Tipps

1

Wasserwelten und Gesundheitsquellen

Ausgefallene Baderlebnisse auf über 10.000 qm finden Gäste in der modernen Therme Bad Steben. Einzigartige Klang- und Lichteffekte lassen verschiedene Becken, Grotten sowie die Ruhe- und Liegegalerie mit allen Sinnen erleben. Angrenzende Bereiche wie der Wellness-Dome mit Sole-Schwebebecken und Kneipp-Anlage, die Saunalandschaft mit Naturbadeteich und großem Saunagarten sowie das Gesundheitszentrum der Therme Bad Steben runden das Angebot ab. Der Zugang in das Becken der großen Badehalle und der Radonbäder im Gesundheitszentrum sind mit Hilfe eines Rollstuhl- und Wannenslifts möglich. Seit 2018 ist an der Therme ein Freibad angeschlossen, welches Gäste im Sommer besuchen können. Mehrere Schwimmbecken, Rutschen sowie eine großzügige Liegewiese und Sonnendecks sorgen für Badespaß bei Klein und Groß. Das Freibad verfügt ebenso über einen rollstuhlgerechten Eingang und Sanitäreanlagen.

Therme Bad Steben

www.therme-bad-steben.de



2

Mitten im Grünen



Das Herzstück von Bad Steben ist der 40 Hektar große und denkmalgeschützte Kurpark mit seiner historischen Säulenwandelhalle. Direkt daneben finden Besucher den bekannten Klenzebau, welcher vom Architekten Leo von Klenze als Badehaus erbaut wurde. Ebenso die Walhalla bei Regensburg und Befreiungshalle in Kelheim wurden nach seinen Plänen erschaffen. Die weitläufige Grünanlage ist geprägt von der Wiesen- und Tempel-Quelle sowie Kureinrichtungen wie dem eleganten Kurhaus oder den stilvollen Musikpavillons. Diese sind Bühnen für Konzerte, Theater, Kabarets oder Lesungen. Der Süden des Parks zeichnet sich vor allem durch seinen romantischen Rosengarten sowie den barocken Steinfiguren in den farnefrohen und gepflegten Schmuckbeeten aus.

Kurpark Bad Steben

www.bad-steben.de

Kurhaus Bad Steben

www.bad-steben.de

3

Glücksgefühl und Wohlfühlatmosphäre

Wer einen glanzvollen Abend verbringen und sein Spielglück bei Roulette, Black Jack oder am Automaten versuchen möchte, kann die Spielbank Bad Steben durchstöbern. Daneben begeistert das Kunst- und Kulturfoyer in der Spielbank die Besucher durch fesselnde Musikevents und spannende Auftritte von bekannten Kabarettisten.

Spielbank Bad Steben

www.spielbanken-bayern.de



© Spielbank Bad Steben

Sorgenfrei übernachten kann man in Bad Steben in diversen Unterkünften. Abseits der Straßen, dennoch im Ortskern gelegen, befindet sich die Villa Sonnenhof. Die Ferienwohnung verfügt über barrierefreie Apartments und ist nur unweit von den Kuranlagen und der Therme entfernt. Ebenso sorgt das familiengeführte Gästehaus Bettina mit angenehmer Atmosphäre für erholsame Tage im Frankenwald.

Villa Sonnenhof

www.sonnenhof.de

Gästehaus Bettina

www.haus-bettina.com

Erlebnisregion Ochsenkopf ▸ Franken

Naturerlebnis für Alle im Fichtelgebirge



© Tourismus & Marketing GmbH Ochsenkopf

Das Fichtelgebirge bietet Gästen zu jeder Jahreszeit einen unvergesslichen Aktivurlaub und Erholung pur. Gesundes Klima, unberührte Natur, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und vorzügliche Gastgeber laden ein, den Alltag hinter sich zu lassen. Die Erlebnisregion Ochsenkopf mit ihren Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinach liefert den Beweis, dass sich Berge und Barrierefreiheit keinesfalls ausschließen: Der taktile, tastbare Ortsplan, Themenwanderwege sowie Speisekarten in Braille-Schrift lassen Bischofsgrün im Hotel und Gasthof Siebenstern mit allen Sinnen erleben. Eine Fahrt mit den Seilbahnen Ochsenkopf, ein Ausflug zum Wildpark Mehlmeisel oder ein Besuch im Automobilmuseum Fichtelberg garantieren Abenteuer für die ganze Familie.

Tourismus & Marketing GmbH Ochsenkopf

Tel.: 09272 97032 | Fax: 09272 97055 | www.erlebnis-ochsenkopf.de

Einmalige Waldlandschaft und wechselvolle Geschichte



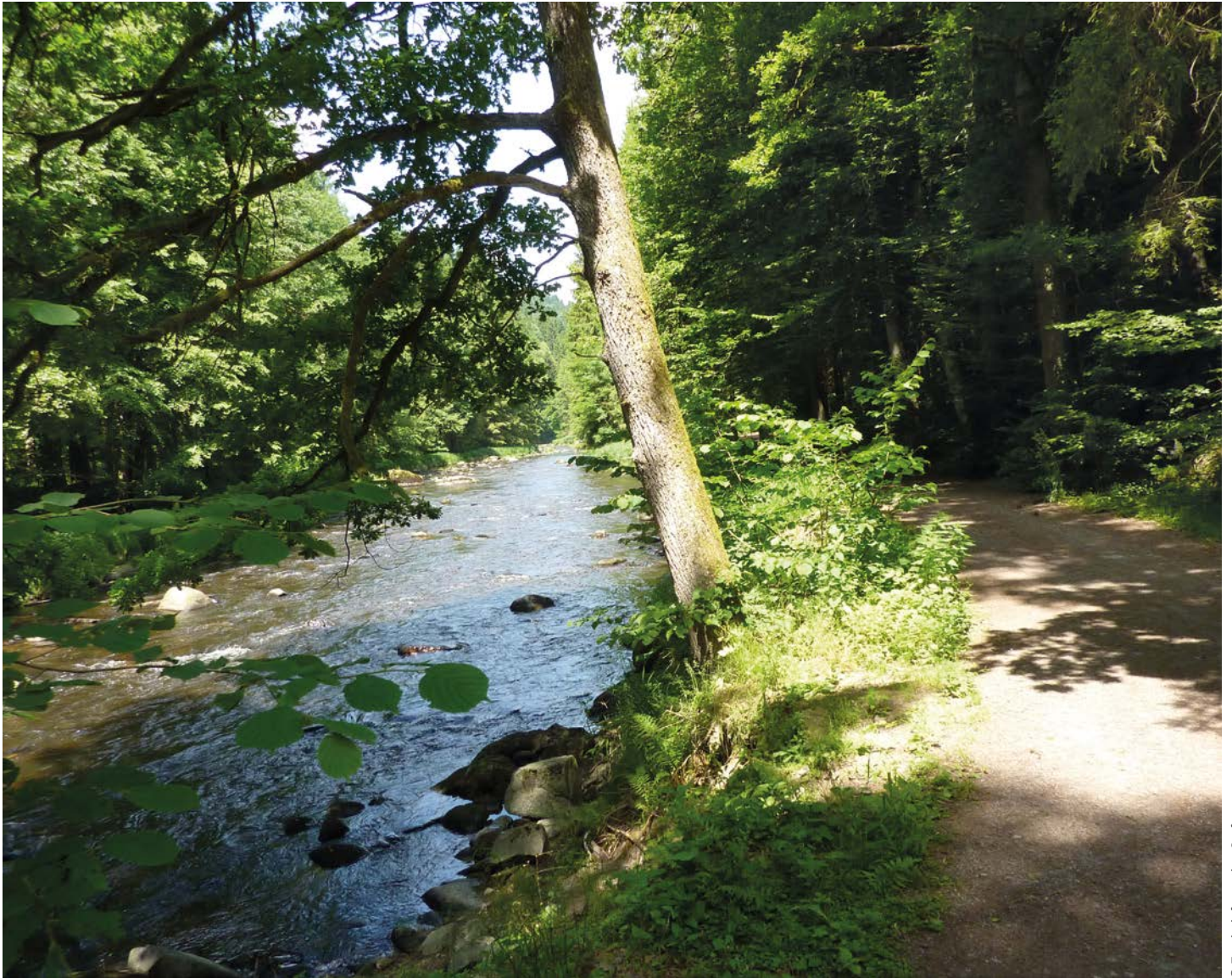
© bayern.by / Thomas Effinger

Im Herzen Europas hat wilde Natur wieder ein Zuhause gefunden: Der Nationalpark Bayerischer Wald zeigt die Vergänglichkeit, Schaffenskraft und Eigenständigkeit der Natur. Hier im ersten deutschen Nationalpark und in seiner Ferienregion kann man die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen: Komfortable Bohlenwege, Pflanzen zum Riechen und Schmecken und von jeder Blickhöhe gut einsehbare Tiergehege machen im Nationalparkzentrum Lusen den wilden Wald für jeden erlebbar. Die stufenfrei zugängliche Steinzeithöhle im Nationalparkzentrum Falkenstein und das Freilichtmuseum Finsterau sind Beispiele, wie die Auswirkung von Klima und Mensch auf die Entwicklung der Landschaft anschaulich vermittelt werden kann.

Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

Tel.: 0800 0008465 | Fax: 08553 9793944 | www.ferienregion-nationalpark.de

Grenzenloser Natururlaub im Dreiländereck



© Touristinformation Grafenau

In herrlicher Lage im Dreiländereck an der Grenze zu Tschechien und Österreich mit grenzenlosen Ausflugsmöglichkeiten erstreckt sich das Nationalpark-FerienLand Bayerischer Wald. Naturliebhaber können die wunderschöne Landschaft auf dem Wanderweg entlang der Ilz – dem letzten großen Wildwasser Ostbayerns – sowie auf dem Naturerlebnispfad im Waldspielgelände oder im idyllischen Spiegelauer Kurpark erleben. Einblicke in das Leben vergangener Zeiten geben das Keltendorf Gabreta und das Heimatmuseum Röhrnbach Kaltenbach. Literaturbegeisterte dürfen sich das Museum „Stifter und der Wald“ im Rosenberger Gut nicht entgehen lassen. Wunderbar shoppen hingegen lässt es sich im Modehaus Garhammer. Nach dem Wandern, dem Museumsbesuch oder dem Einkaufen kann man sich im Karoli-Badepark herrlich entspannen.

Nationalpark-FerienLand Bayerischer Wald

Tel.: 08551 57114 | Fax: 08551 57249 | www.nationalpark-ferienland.de

Tradition, Gaumenfreude und Gipfelglück



© ARBERLAND REGIO / Andreas Friesl

Die ursprüngliche Natur zeigt sich durch außergewöhnliche Erscheinungen: beeindruckende Wasserfälle, Moore, im Bergkessel eingebettete Seen und der „Urwald“ im Nationalpark Bayerischer Wald. Das macht den Urlaub im ARBERLAND so einmalig. Auf dem Großen Arber erwartet Besucher eine unvergleichliche Fernsicht auf den Bayerwald und Böhmerwald. Mit der Bergbahn und dem Panoramaaufzug ist der Berg auch mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator bequem zugänglich. Auch bayerisches Handwerk und Traditionen prägen die Region. Bei Führungen durch die Glasmanufaktur von Poschinger darf sich jeder Besucher im Glasblasen versuchen. Das „Kulinarische Schaufenster – Schmankerl aus der Region“ ist ein hervorragender Ort, um kulinarische Spezialitäten kennenzulernen und selbst Leckereien zu kosten.

ARBERLAND REGio GmbH | Touristisches Service Center

Tel.: 09921 96050 | Fax: 09921 9605101 | www.arberland.de

Bad Füssing ▸ Ostbayern

Urquelle des Wohlfühls



© Kur- & GästeService Bad Füssing / Leonie Lorenz

Im Herzen des Passauer Landes liegt der idyllische Kurort Bad Füssing. Weithin bekannt für seine heilende Wirkung des Thermalwassers. Die Gemeinde glänzt aber auch mit zauberhafter Landschaft sowie umfangreichen und barrierefreien Erlebnisangeboten. Ebenes Gelände durch Naturschutzgebiete, vielzählige Wander- und Radwege entlang bezaubernder Flussauen und saftgrüne Wälder. Ein Paradies für Aktivurlauber und Erholungsuchende.

Kur- & GästeService Bad Füssing

Tel.: 08531 975580 | Fax: 08531 21367 | www.badfuessing.com

Unsere Tipps

1

Genussvoll wandern, radeln und lauschen

Ohne großen Aufwand die wunderschöne Gegend rund um Bad Füssing zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden. Zahlreiche flache und nahezu hügellose Wander- und Radwege eignen sich hervorragend dafür. Wie beispielsweise die barrierefreie und ausgeschilderte Rundtour „Schnecke“. Weitere Tourenvorschläge sowie Wander- und Radkarten sind im Kur- & GästeService Bad Füssing erhältlich. Hier gibt es ebenso barrierefreie Angebote für verschiedene Veranstaltungen und Konzerte im Großen oder Kleinen Kurhaus. Auch hörbeeinträchtigte Musikliebhaber und Kulturinteressierte können durch induktive Höranlagen an den Vorführungen in beiden Kurhäusern teilhaben.

Kur- & GästeService Bad Füssing

www.badfuessing.com



© Kur- & GästeService Bad Füssing

2

Spiel, Kunst und Klang



© Kur- & GästeService Bad Füssing

Wer schon immer Mal sein Glück beim Roulette, am Glücksrad oder bei einer Pokerrunde probieren wollte, sollte die nahe gelegene Spielbank in Bad Füssing besuchen. Nach spannenden Spielen erwartet Gäste auf der „Kultur-
bühne“ an bestimmten Tagen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Von bayerischer Live-Musik, lustigem Kabarett, buntem Theater bis hin zu fantastischen Kunstausstellungen. Und wer noch nicht genug hat, nimmt an einer der attraktiven Sonderaktionen teil.

Spielbanken Bayern

www.spielbanken-bayern.de

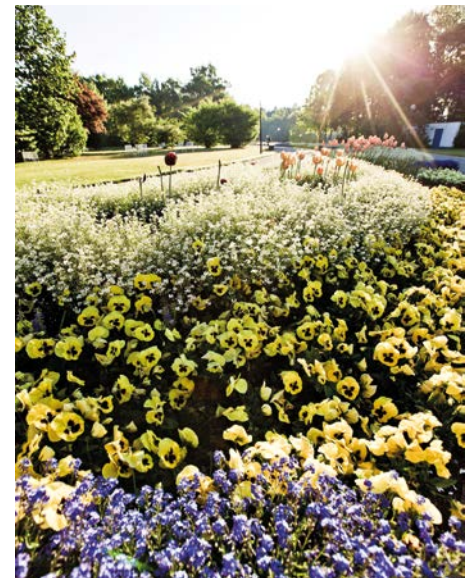
3

Parkanlagen in Bad Füssing

Einzigartiges Blütenmeer, schattige Plätze, plätscherndes Brunnenwasser und klare Teiche laden im Kurpark zum Verweilen ein. Einfach mal die Seele baumeln lassen. Zahlreiche Sitzgelegenheiten sowie große Liegewiesen bieten die beste Gelegenheit dazu. Pflanzenbegeisterte können neben dem Heilkräutergarten auch die liebevoll gepflegten Blumenbeete bestaunen. Auf der anderen Seite des Kurparks befindet sich der Freizeitpark Bad Füssing. Action findet man hier allerdings nicht. Stattdessen führen malerische und barrierefreie Wege vorbei an Kunstskulpturen, Rosengärten sowie ruhigen Plätzen zum Entspannen.

Kur- & GästeService Bad Füssing

www.badfuessing.com



© Kur- & GästeService Bad Füssing / Moritz Attenberger

Bayerns Herzstück – Altmühl / Donau / Hallertau



© bayern.by / Peter von Felbert

Zwischen dem Naturpark Altmühltal mit seinem Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“ im Norden, dem hügeligen Hopfenland Hallertau im Süden und der schroffen Landschaft des Bayerischen Jura im Osten wartet die Urlaubsregion „Bayerns Herzstück“ im Landkreis Kelheim mit einer besonderen Vielfalt auf seine Gäste.

Die wilde Donau durchbricht über 70 Meter hohe Felswände, Kelten und Römer haben ihre Spuren hinterlassen, und das Bier hat hier seinen Ursprung. Für kaiserliche Entspannung sorgen die Heilquellen der Kurorte Bad Abbach und Bad Gögging.

Tourismusverband im Landkreis Kelheim e. V.

Tel.: 09441 2077330 | Fax: 09441 2077350 | www.tourismus-landkreis-kelheim.de

Unsere Tipps

1

Natur- und Kulturschätze an der Donau

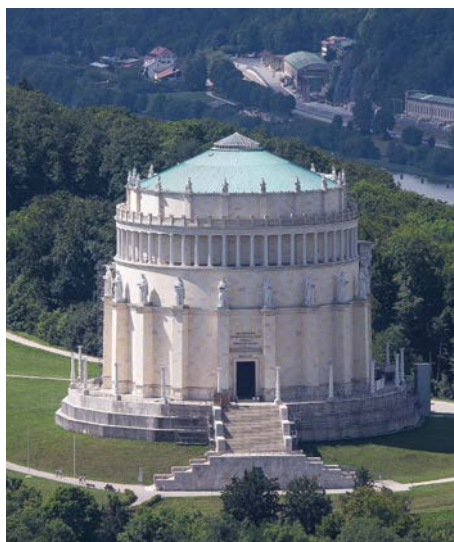
Die Weltenburger Enge mit dem imposanten Donaudurchbruch zählt zu den ältesten Naturschutzgebieten Bayerns. Am schönsten kann man den Donaudurchbruch mit seinen schroffen Felsen bei einer Schifffahrt von der Wittelsbacher Stadt Kelheim zum Kloster Weltenburg erleben. Die Abteikirche des Klosters wurde von den Gebrüdern Asam erbaut und gilt als ein Meisterwerk des Barocks. Die Stadt Kelheim begeistert die Besucher durch seine lebhaftere Geschichte mit Kelten, Herzögen und Königen. Die schon von weitem sichtbare Befreiungshalle auf dem Michelsberg ist das Wahrzeichen der Stadt.

Schifffahrt Kelheim

www.schifffahrt-kelheim.de

Befreiungshalle Kelheim

www.schloesser.bayern.de



© Tourismusverband im Landkreis Kelheim / Rainer Schneck

2

Malerisches Altmühltal zwischen Fels und Fluss



Auf einer Ausflugsschifffahrt durch das malerische Altmühltal von Kelheim über Essing nach Riedenburg faszinieren die bizarren Felsbildungen und das wildromantische Naturschauspiel. Der romantische Ort Essing mit dem schwungvollen Tatzlwurm, eine der längsten Holzbrücken Europas, drängt sich dicht an den Fels. Hier erlebt man Kunst und Natur entlang des breiten und geschotterten Kunstweges an Fels und Fluss. Das Kristallmuseum in der Drei-Burgenstadt Riedenburg zeigt die größte Bergkristallgruppe der Welt. Entlang der Uferpromenade und vor der Kulisse der Rosenberg kann man das kleinstädtische Flair genießen. Der Rundweg führt um den Stadtweiher in Riedenburg. Ein weiterer rollstuhlgerechter Weg führt zu einem besonderen Aussichtspunkt auf Riedenburg und das Altmühltal.

Kristallmuseum Riedenburg

www.kristallmuseum-riedenburg.de

Tourist Information Riedenburg

www.riedenburg.de

3

Genussvolle Hallertau

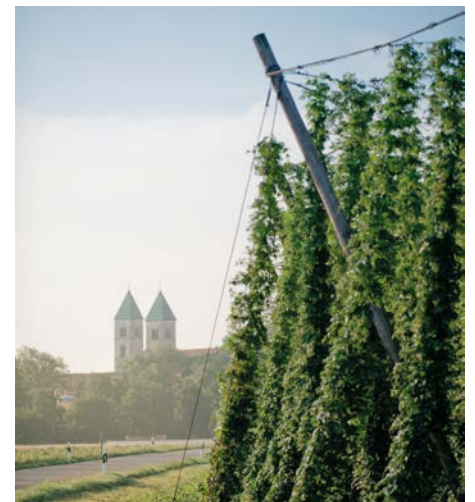
Die Spargel- und Hopfenstadt Abensberg bildet das „nördliche Tor“ zur Hallertau, dem größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt. Barrierefreie Stadtführungen geben dabei Einblick in die mittelalterliche Kleinstadt (www.abensberg.de). Im Herzogkasten befindet sich das Stadtmuseum. Der Abensberger Qualitätsspargel ist weit über die Landkreisgrenzen bekannt. Im Frühjahr kann man die Spargelernte hautnah miterleben. Wie der Hopfen wächst und wie er geerntet wird, zeigen Hopfenbotschafterinnen ganzjährig auf ihren Hopfenerlebnishöfen bei Mainburg, wie dem Hopfenerlebnishof Stiglmaier oder dem Hopfenhof Zellner.

Hopfenhof Stiglmaier

www.hopfenfuehrung.de

Hopfenhof Zellner

www.hopfenhof-zellner.de



© Bild 2, 3 : Tourismusverband im Landkreis Kelheim / A. Mirwald

Oberstdorf ▸ Allgäu

Bergerlebnis im südlichsten Ort Deutschlands



© Tourismus Oberstdorf / Eren Karaman Photographie

Der südlichste Ort Deutschlands, Oberstdorf, liegt idyllisch in einem Talkessel auf 815 Meter. Der angesehene Wintersportort beherbergt eine der fünf Skiflugschanzen der Welt und ist Austragungsort weltweit bekannter Skisportveranstaltungen. Im Sommer erstreckt sich ein vielseitiges und barrierefreies Rad- und Wanderwegenetz auf drei Höhenlagen. Die Bergbahnen Nebelhorn und Fellhorn ermöglichen eine mühelose Beförderung und einen atemberaubenden Panoramablick. Tief einatmen ist hier schon gesund, denn Oberstdorf trägt die Prädikate „Heilklimatischer Kurort – Premium Class“ und „Kneippkurort“.

Tourismus Oberstdorf

Tel.: 08322 7000 | Fax: 08322 7002099 | www.oberstdorf.de

Rund um das Bayerische Meer



© bayern.by / Gert Krautbauer

Das Bild vom Chiemsee-Alpenland wird vor allem durch die Voralpen und Seen geprägt. Der Chiemsee – das sogenannte Bayerische Meer – kann mit der Chiemseeringlinie, zu Fuß oder bei einer Radtour erkundet werden. Von besonderem Reiz sind das bekannte Schloss Herrenchiemsee und die Fraueninsel. Das malerische Kleinod ist ganzjährig mit der Chiemsee-Schiffahrt oder mit Elektrobooten erreichbar. Viele barrierefreie Wanderwege und Bergbahnen laden ein, die umliegende Bergwelt zu ergründen. Wie beispielsweise die Wendelsteinzahnradbahn. Ohne Hindernisse entspannen, kann man im Freizeitbad „INNSOLA“ Kiefersfelden.

Der Berg ruft



© bayern.by / Gert Krautbauer

Eindrucksvoll und massiv. Mit über 2.700 Metern ist der Watzmann nicht nur der höchste Berg im Berchtesgadener Land, sondern zugleich das Wahrzeichen der Urlaubsregion. Diese besteht aus den Gemeinden Berchtesgaden, Schönau am Königssee, Ramsau, Bischofswiesen und Marktschellenberg. Ein Großteil der Ortschaften sowie der hiesigen Tier- und Pflanzenwelt ist durch den Nationalpark Berchtesgaden geschützt. Dieser ist auch für Menschen mit Beeinträchtigungen und Familien ein vielversprechendes Ausflugsziel.

Berchtesgadener Land Tourismus GmbH

Tel.: 08652 6565050 | Fax: 08652 6565099 | www.berchtesgaden.de

Unsere Tipps

1

Höhenluft und Weitsicht

Frische Bergluft einatmen und traumhaftes Alpenpanorama mit faszinierenden Gebirgstälern bestaunen. Ganz bequem mit der neuen Jennerbahn in Schönau am Königssee. Oben angekommen bietet sich eine herrliche Sicht auf den smaragdgrünen See. Die Bergbahn ermöglicht Familien mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrern oder Gästen mit Rollator ein uneingeschränktes Bergerlebnis. Wer einen Tiefblick auf die Alpenstadt Bad Reichenhall erhaschen möchte und mit zusammenklappbaren Fortbewegungshilfen unterwegs ist, fährt mit der denkmalgeschützten Predigtstuhlbahn den Berg hinauf. Highlight ist hier das traditionelle Bergrestaurant Predigtstuhl mit großer und einladender Sonnenterrasse. Bei solchen Aussichten lassen sich bayerische Schmankerl besonders gut genießen.

Jennerbahn

www.jennerbahn.de

Predigtstuhlbahn

www.predigtstuhlbahn.de



© Berchtesgadener Land Tourismus

2

Aktiv sein und staunen



© Nationalpark Berchtesgaden

Auch auf barrierefreien Wanderwegen lässt sich die Natur mit all ihren Facetten hautnah erleben. Beispielsweise auf dem Rundweg um den Höglwörther See in Anger oder dem Wald-Idyll-Pfad am Maisweg in Bayerisch Gmain. Eine unvergessliche Erfahrung für jede Altersklasse. Der breite und vielseitige Königsseer Fußweg eignet sich ebenso dafür. Rund um die Nationalpark-Informationsstelle Hintersee liegt auch das beliebte Klausbachtal. Hier gibt es Steinadler und Berghütten, weshalb es auch als Tal der Adler und Almen bezeichnet wird.

Berchtesgadener Land

www.koenigssee.de/barrierefreiheit

3

Natur & Kultur mit allen Sinnen erleben

Im barrierefreien Haus der Berge können Besucher die Natur sehen, hören, fühlen oder schmecken und nebenbei etwas darüber lernen. Zum Beispiel mit der Dauerausstellung „Vertikale Wildnis“. Wer auf künstlerische Entdeckungsreise gehen möchte, kann das Königliche Kurhaus oder das Theater im Kurgastzentrum in Bad Reichenhall besuchen. Flüssige Gebirgsspezialitäten findet man in der traditionellen Enzianbrennerei Grassl in Berchtesgaden. Hier sorgen würzige Brände und fruchtige Liköre für einen kulinarischen Genuss. Erholsame Auszeiten finden Gäste in der Watzmann Therme in Berchtesgaden oder im Spa & Familien Resort Rupertus-Therme in Bad Reichenhall.

Haus der Berge

www.haus-der-berge.bayern.de

Enzianbrennerei Grassl

www.grassl.com



© Nationalpark Berchtesgaden / Marika Hildebrandt

Natur & Kultur im Einklang



© Ammergauer Alpen GmbH / Eberhard Starosczik

Der wunderschöne Naturpark Ammergauer Alpen ist Teil des größten zusammenhängenden Naturschutzgebiets in Bayern – der Ammergauer Alpen. Die Grünanlage erstreckt sich über 200 km² und umfasst die Gemeinden Bad Bayersoien, Bad Kohlgrub, Ettal, Oberammergau, Saulgrub, Unterammergau sowie den gemeindefreien Bezirk Ettaler Forst. Eine Besonderheit der Tourismusregion ist die eiszeitliche Moorlandschaft im Ammertal. Die feuchten Böden, Streuwiesen, Kiefernwäldchen und Torfstiche bieten unterschiedlichsten Pflanzen und Tieren einen idealen Lebensraum. Die Gegend beeindruckt aber nicht nur mit ihrem Artenreichtum, sondern auch mit historischen Gebäuden, jahrhundertealten Traditionsveranstaltungen und tollen Kulturprogrammen, die für alle Gäste zugänglich sind.

Ammergauer Alpen GmbH

Tel.: 08822 922740 | Fax: 08822 922745 | www.ammergauer-alpen.de

Unsere Tipps

1

Moor hautnah erleben

Im Naturpark Ammergauer Alpen öffnen sich viele Wege, um Körper und Geist zu regenerieren. Rund um den Soier See kann das kraftschöpfende Moorland auf drei Themenwegen mit allen Sinnen erkundet werden – auf dem Seerundweg mit Barfußpfad sowie dem Moor- oder Vogellehrpfad. Alle Wege gehen ineinander über, sodass die Länge der Tour an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden kann. Der Moorlehrpfad mit Moortretbecken informiert beispielsweise über die Entstehung und Wirkung des Moores und ermöglicht zugleich ein aktives Erleben der heilsamen Erde. Zur Einkehr bietet sich ganzjährig das Parkhotel am Soier See an. Dank seiner milden Wassertemperatur und großen Liegewiese ist der Soier See auch ein beliebter Badesee. In der Kur- und Tourist-Information Bad Bayer-soien erhalten Gäste weitere und detaillierte Informationen rund um den Soier See.

Kur- und Tourist-Information Bad Bayer-soien

www.bad-bayer-soien.de



© Ammergauer Alpen GmbH

2

Höhenluft und Hüttengenuss



© Ammergauer Alpen GmbH / Matthias Fend

Das Hörnle – auch bekannt als Hausberg der Gemeinde Bad Kohlgrub – hat insgesamt vier faszinierende Berggipfel. Einer davon ist der Zeitberg. Mit der Hörnle-Schwebbahn, die mit Schwenkdoppelsitzen ausgestattet ist, gleiten Gäste dem Zeitberg ganz bequem entgegen. Zwischen bezaubernden Wäldern und duftenden Wiesen bietet sich während der Fahrt auch ein Blick ins wunderschöne Voralpenland. Oben erwartet Besucher ein barrierefreier Rundwanderweg und Lehrpfad mit verschiedenen Ruhe- und Spielstationen sowie ein 3D-Naturkino. Fast das ganze Jahr über verwöhnt die Hörnle Hütte Gäste mit bayerischen Köstlichkeiten und sorgt somit für ein Rundum-Bergerlebnis. Egal ob für Familien, Naturliebhaber oder Genießer.

Hörnle-Schwebbahn

www.hoernlebahn.de

Hörnle Hütte

www.hoernle-huette.de

3

Kulturmeile Ammergauer Alpen

Abgesehen von der Naturkulisse, finden Gäste im Naturpark Ammergauer Alpen auch beeindruckende historische Kostbarkeiten und Vorführungen. Die berühmten Oberammergauer Passionsspiele blicken mittlerweile auf eine fast 400 Jahre alte Tradition zurück. Alle zehn Jahre inszenieren die Dorfbewohner das Leiden und Sterben Jesus als eine Geschichte der Hoffnung und Erlösung für die Welt. Das Foyer und der Zuschauerraum sind barrierefrei zugänglich. Vor Ort befinden sich ein behindertengerechtes WC sowie Sitzplätze für Rollstuhlfahrer. Weiteres wissenswertes über die Zeitgeschichte rund um die Region erfahren Besucher im Oberammergau Museum. Als architektonische Attraktion inmitten des bezaubernden Bergtals besticht die barocke Basilika und Rokoko-Sakristei des Kloster Ettals.

Kloster Ettal

www.kloster-ettal.de



© bayern.by / Gert Krautbauer

Bayerisches Lebensgefühl in der Alpenregion Tegernsee Schliersee



© Alpenregion Tegernsee Schliersee / Dietmar Dengler

Nur eine Stunde südlich von München liegt die Alpenregion Tegernsee Schliersee, die auch mit der Bayerischen Oberlandbahn gut zu erreichen ist. Ehrlich gelebtes Brauchtum und Traditionen spiegeln das einzigartige Lebensgefühl dieser Voralpenregion wider. Wer hoch hinaus will, dem bieten sich mit der Wendelstein-Seilbahn ab Osterhofen bei Bayrischzell herrliche Ausblicke bis nach München und weit in die Alpen. Der malerische Tegernsee lässt sich ideal mit dem Handbike umrunden. Oberhalb von Rottach-Egern rund um den Suttensee führt zudem ein barrierefreier Wanderweg. Wenn das Wetter mal nicht mitspielt, bietet sich der BadePark Bad Wiessee mit barrierefreien Zugängen zur Bade- und Saunalandschaft an. Für den kulinarischen Genuss gibt die Lantenhammer Destillerie Einblick in die Welt der feinen Edelbrände und fruchtigen Liköre.

Alpenregion Tegernsee Schliersee KU

Tel.: 08022 9273890 | Fax: 08022 9273899 | barrierefrei.tegernsee-schliersee.de

München ▸ Oberbayern

Einfach München – einfach genießen



© Thomas Klingner

Das ganze Jahr über beglückt München seine Gäste mit Glanzlichtern der Lebensfreude: Das Glockenspiel am Marienplatz, das Gold des Friedensengels über der Isar, die Surfer am Eingang zum Englischen Garten. Die Wittelsbacher Regenten haben den Grundstein für das einzigartige Zusammenspiel von Musik, Theater und Museen gelegt. Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber profitieren heute von einem der renommiertesten Opernhäuser der Welt und von Orchestern der Spitzenklasse.

Beim Blick auf die Hauptwerke in den Kunstmuseen im Kunstareal, spannt sich der Bogen beeindruckend über mehrere Jahrtausende. Eine feste Münchner Institution ist der Biergarten: Hier kommt jeder mit jedem ins Gespräch. Um allen Gästen eine unbeschwernte Zeit des Genießens in München zu schenken, berät das Personal an den Infostellen die Besucher gerne über barrierefreie Angebote.

München Tourismus

Tel.: 089 23396500 | Fax: 089 23330233 | www.einfach-muenchen.de

KULTURLust vor den Toren Münchens



© stock.adobe.com / rebling

Etwa 30 Kilometer westlich von der Landeshauptstadt München, erstreckt sich die historische und idyllische Altstadt Fürstenfeldbruck mit seinem gleichnamigen Landkreis. Eine Region geprägt von Tradition und Moderne. Reizende Bürgerhäuser, gastronomische und kulturelle Vielfalt sowie wunderschöne Wander- und Radwege entlang der Amper und im Umland unterstreichen den Charme des Fürstenfeldbrucker Landes. Passend zur Region finden sich vor Ort auch Unterkünfte im klassisch-zeitgemäßen Stil, die über barrierefreie Zimmer und Angebote verfügen. Weitere beliebte Ausflugsziele wie das Fünf-Seen-Land oder die Fuggerstadt Augsburg lassen sich von hier auf kurzem Weg erreichen.

Landratsamt Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141 5195639 | Fax: 08141 519582 | www.lra-ffb.de

Unsere Tipps

1

Traditions- und Kulturgeschichte

Der Landkreis Fürstenfeldbruck blickt auf eine wechselvolle Geschichte bis ins Hochmittelalter zurück. Das Bauernhofmuseum Jexhof sowie die Furthmühle Egenhofen geben dabei interessante Einblicke in die ländlichen Lebensverhältnisse und traditionellen Handwerke um 1900. Gästen wird zum Beispiel die originalgetreue Innenausstattung des Wohnhauses oder die Technik, die hinter einer Getreidemühle steckt, gezeigt. Nebenbei bieten beide Museen spezielle Führungen Aktionen oder Veranstaltungen an. In der ehemaligen Klosterbrauerei findet man heute das Museum Fürstenfeldbruck vor. Hier werden historische Zeugnisse des Klosters, der Stadt sowie der Römer, Kelten und Steinzeitmenschen bewahrt. Ausgenommen der archäologischen Abteilung im 3. Stock können alle Räume mit Rollstuhl oder Ähnlichem erschlossen werden.

Museum Fürstenfeldbruck

www.museumffb.de



© Carmen Voxbrunner

2

Walderlebnis und Kulinarikgenuss



© Martin Plepenburg

Egal an welcher Stelle im Landkreis Fürstenfeldbruck, man ist umgeben von grünen Hügellandschaften, bezaubernden Amperauen oder Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Im Forstlichen Versuchsgarten Grafrath treffen Besucher auf mehr als 200 exotische Baumarten verschiedenster Kontinente. Ursprünglich wurde mit Hilfe dieses Areals erforscht, welche fremdländischen Pflanzen für die heimische Forstwirtschaft genutzt werden können. Mittlerweile begeben sich auch Menschen mit Beeinträchtigung oder Familien auf eine „Weltreise“ durch den Wald. Nach dem Besuch bietet sich eine kulinarische Stärkung im nahegelegenen Bürgerstadl Grafrath an.

Forstlicher Versuchsgarten Grafrath

www.lwf.bayern.de

Bürgerstadl Grafrath

www.buergerstadl-grafrath.de

3

Freizeitpaß und Wohlfühlatmosphäre

Das Fürstenfeldbrucker Land bietet Gästen in der barrierefreien Stadthalle Germering sowie im Puchheimer Kulturzentrum PUC das ganze Jahr über ein reichhaltiges Angebot an Konzerten, Kabaretts, Theater- und Tanzaufführungen sowie Opern oder Musicals.

Puchheimer Kulturzentrum PUC

www.puc-puchheim.de



© Oliver Jaist

Im Sommer lädt der Germeringer See mit seiner weiten Liegefläche, großen Flachwasserzone sowie mehreren Grillstellen zum Verweilen ein. Menschen mit Beeinträchtigung können am Ostufer die Einstiegs- hilfe benutzen. Die Wohlfühlatmosphäre wird durch Unterkünfte wie dem Abasto Hotel & Spa, seidl Hotel & Tagung oder Hotel LICHTBLICK abgerundet. Letzteres ist das erste Hotel, welches zusätzlich mit dem europäischen Gütesiegel RAL barrierefrei ausgezeichnet wurde.

Hotel LICHTBLICK

www.lichtblick-hotel.de

Kultur & Natur im Herzen Altbayerns



© Stadt Dachau

Die Stadt Dachau ist mit der KZ-Gedenkstätte der zentrale europäische Lern- und Erinnerungsort, den jährlich mehr als 900.000 an der Zeitgeschichte interessierte Menschen aus der ganzen Welt besuchen. Im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert gehörte Dachau zu den bedeutendsten europäischen Künstlerkolonien. Neben vielen bekannten Malern der Freilichtmalerei, kamen auch der Landschaftsmaler Christian Morgenstern und der Expressionist Emil Nolde hierher und nutzten die besonderen Lichtverhältnisse im Dachauer Moos für ihre Werke. Auch heute noch ist die Stadt ein bedeutender Kulturstandort. Im umliegenden Landkreis – dem Dachauer Land – warten zahlreiche Natur- und Kunstdenkmäler darauf, entdeckt zu werden. Eine intensive Heimat- und Kreispflege ermöglichen den Besuchern die altbayerische Tradition und Kultur authentisch zu erleben.

Tourist-Informationen der Stadt Dachau und des Landkreises

Tel.: 08131 75286 | Fax: 08131 7544150 | www.dachau.de/tourismus

Tel.: 08131 2728605 | Fax: 08131 33833600 | www.tourismus-dachauer-land.de

Unsere Tipps

1

Kultur und Fernblick

Viele Werke der Künstler der ehemaligen Künstlerkolonie sind Teil der ständigen Ausstellung der Dachauer Gemäldegalerie, die ebenso mit regelmäßigen Sonderausstellungen begeistert. Auch die Neue Galerie, die sich ausschließlich der zeitgenössischen Kunst widmet, ist leicht zugänglich und bietet besondere Angebote und Führungen für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Gemäldegalerie Dachau & Neue Galerie Dachau

www.dachauer-galerien-museen.de

Als Geheimtipp gilt die Wittelsbacher Sommerresidenz Schloss Dachau, die auf einer Anhöhe über der historischen Altstadt liegt. Von der Terrasse des Schlosscafés bietet sich ein einmaliger Fernblick über die Landeshauptstadt München, teils bis hin zur oberbayerischen Alpenkette.

Schloss Dachau – Café & Restaurant

www.schlossdachau.com



© Stadt Dachau

2

Zeitgeschichte und Rückblick



© bayern.by / Jörg Lutz

Ein Ort der Mahnens und des Lernens ist die KZ-Gedenkstätte, die in Ausstellungen und zahlreichen Bildungsangeboten die Erinnerung an das Geschehene wach hält. Eine Rundgangsbroschüre in leichter Sprache sowie eine App in Deutscher Gebärdensprache wird angeboten.

KZ-Gedenkstätte Dachau

www.kz-gedenkstaette-dachau.de

In einer einzigartigen Dauerausstellung nimmt sich das Augustiner Chorherrenmuseum in Markt Indersdorf der Ordensgeschichte und den kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen der Augustiner Chorherren an.

Augustiner Chorherren Museum

www.augustiner-chorherren-museum.de

3

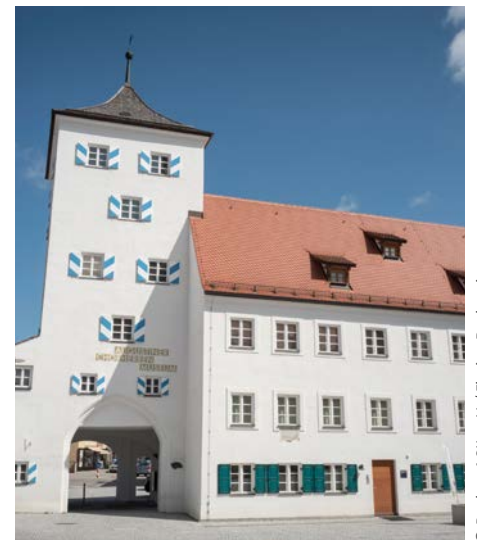
Natur und Freizeit

Im Dachauer Land kann tageweise ein Elektroscooter kostenlos ausgeliehen werden. Damit haben alle die Möglichkeit, Ausflüge in die abwechslungsreiche Natur des Dachauer Landes zu unternehmen.

Am Flusslauf der Maisach entlang führt der etwa zweieinhalb Kilometer lange Weg „Lebensader Maisach“. Egal ob mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen unterwegs – der Pfad macht das Ufer dieses Naturraums zwischen Bergkirchen und Günding für alle erlebbar und trägt zur Entschleunigung bei. Die Flora und Fauna an sich, elf Infotafeln und etliche Erlebnisstationen sorgen für reichlich Abwechslung.

Naherholung und Tourismus im Dachauer Land

www.tourismus-dachauer-land.de



© DachauAGL e.V. / Florian Bachmeier

Unterkünfte

Ob Pension, Campingplatz, Ferienwohnung, Jugendherberge oder Vier-Sterne-Hotel: für einen erholsamen Urlaub in Bayern bieten geprüfte Gastgeber mit ihrem barrierefreien Angebot die passende Unterkunft.



Hotels und Pensionen

Dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e. V. ist die Inklusion von Gästen mit Mobilitätseinschränkung ein besonderes Anliegen. Ob Übernachten am See, in der Großstadt oder in einer Kleinstadt – zahlreiche bayerische Beherbergungsbetriebe haben sich hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit auf die besonderen Bedürfnisse ihrer Gäste eingestellt.



© r+s mayer

**Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Bayern e. V.**
Tel.: 089 287600 | Fax: 089 2876011
www.dehoga-bayern.de

Ferienwohnungen und -häuser

Zahlreiche Vermieter von individuellen Ferienunterkünften haben sich ebenso auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse ihrer Gäste eingestellt und bieten neben herzlicher Gastfreundschaft besondere Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung und ihre Begleitpersonen an. Auch größere Gruppen werden hier fündig.



© Ferienwohnungen Concordia

Urlaub auf dem Bauernhof

Beim Urlaub auf dem Bauernhof in Bayern taucht man als Gast in die aktiv gelebte Landwirtschaft ein. Auf der Internetseite gibt es unter dem Menüpunkt „Hofsuche“ Informationen zu barrierefreien Anbietern.



© bayern.by / Jan Greune

**Landesverband Bauernhof- und
Landurlaub Bayern e. V.**
Tel.: 089 55873670 | Fax: 089 55873680
www.bauernhof-urlaub.com

Jugendherbergen für Alle

Überall wo Bayern am schönsten ist, gibt es Jugendherbergen. Und das schon seit mehr als 100 Jahren. Auf den Buckelwiesen bei Mittenwald, in Garmisch-Partenkirchen mit Blickkontakt zur fast 3.000 Meter hohen Zugspitze und mitten im Bayerischen Wald, in den bayerischen Metropolen und an Kaiserin Sisis Lieblingsplatz am Starnberger See.

Was Gäste in Jugendherbergen finden, ist ein weltoffenes Publikum ohne Schubladen im Kopf. Von Individualreisenden über Schulklassen und Gruppen bis hin zu Familien. Sportvereine trainieren den Teamgeist. Chöre und Musikgruppen stimmen sich aufeinander ein. Für Familien mit Kindern sind Windeleimer, Babyfon und Kinderbetten Standard und unterstreichen die Familienfreundlichkeit. Und immer häufiger begegnet man auch Seminar- und Tagungsgästen. Die Jugendherbergen arbeiten stetig an der Verbesserung der Bedingungen für Gäste mit Beeinträchtigungen. Bei Neubauten wird die Barrierefreiheit von vornherein bedacht und in das Baukonzept integriert, wie z. B. in der 2017 eröffneten ersten Inklusions-Jugendherberge in Bayreuth.

Alle der rund 60 Jugendherbergen in Bayern sind nach Reisen für Alle zertifiziert und auf der Internetseite mit den Detailinformationen abrufbar.



© DJH Bayern / Robert Pupeter

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e. V.

Tel.: 089 922098555 | Fax: 089 92209840

www.bayern.jugendherberge.de



© Via Claudia Camping Company Ltd.

Naturerlebnis beim Camping

Unter freiem Himmel eins sein mit der Natur – das kann man beim Campen in Bayern. Camping in Bayern ist mehr als Zelt, Caravan und Camper. Viele bayerische Campingplätze bieten bequeme und ausgefallene Unterkünfte wie coole Lodges, urige Holz-Hütten oder Schlaf-Fässer an. Informationen zum Thema Camping mit Handicap finden sich auf der Internetseite.

Landesverband der Campingwirtschaft in Bayern e. V.

Tel.: 089 9242 1788

Fax: 089 9242 1040

www.camping-in-bayern.info

Unter www.bayern.by/urlaub-fuer-alle/unterkuenfte findet man eine Auswahl von Unterkünften in Bayern, die nach Reisen für Alle zertifiziert sind. Mit einer Filterfunktion lässt sich das auf die eigenen Anforderungen zugeschnittene Übernachtungsangebot leicht finden.

Mobilität

Für ein selbstbestimmtes Reisen bieten zahlreiche Verkehrsunternehmen und Mobilitätsanbieter komfortable Lösungen, um das Ankommen und Erleben zu einem perfekten Urlaubserlebnis für alle Gäste werden zu lassen.



Ankommen und mobil sein

Der **Flughafen München** ist barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderungen und Rollstuhlfahrer. Leihrollstühle stehen kostenfrei zur Verfügung. Für Blinde und Sehbeeinträchtigte gibt es Relieftafeln mit Erläuterungen in Brailleschrift, die den Weg zum Sonderbetreuungsschalter beschreiben. Blindenhunde dürfen am Flughafen München mitgeführt werden.

www.munich-airport.de

Für Bahnreisende bietet die Mobilitätsservice Zentrale der **Deutschen Bahn** umfangreiche Services für selbstbestimmte Mobilität und komfortables Reisen durch den Freistaat.

www.bahn.de/barrierefrei

Auch die **Bayerische Oberlandbahn GmbH** verfügt über gut zugängliche Züge und ermöglicht so leichtes Reisen in die schönsten Orte des bayerischen Oberlandes.

www.meridian-bob-brb.de

Zahlreiche regionale Mobilitätsanbieter haben sich zudem auf die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Gäste ausgerichtet:

Die **Chiemseeringline** ist ein Rad-, Wander- und Badebus, der Besucher rund um den Chiemsee befördert. Neben diversen Schiffsanlegestellen werden auch größere Strandbäder angefahren.

www.rvo-bus.de



© Chiemsee Alpenland Tourismus GmbH / Andreas Jacob

Verleihstationen



Verschiedenste Verleihstationen haben sich mit ihrem Angebot auf Gäste mit Beeinträchtigungen spezialisiert und erleichtern somit die Entdeckungsreise der bezaubernden Landschaften aus unmittelbarer Nähe.

So lässt sich der Chiemsee problemlos mit einem speziellen Dreirad, Handbike oder dem Elektroboot ergründen. Die Stege sind mit Rollstuhl befahrbar und mit Hilfe einer Spezialvorrichtung können Besucher ins Boot gehoben werden.

www.tour-me.de

www.stoeffl.de

Weitere zertifizierte Fahrrad- und E-Bike-Verleihstationen findet man zum Beispiel in Oberstdorf im Allgäu, Flintsbach am Inn und Bogen am Donauradweg.

www.e-bike-allgaeu.de

www.mehrgenerationensport.de

www.e-bike-verleih-bogen.de



Schifffahrt

Endlos blauer Horizont, schroffe Felsen, markante Berge, glitzernde Seen mit paradiesischen Strandbädern – Vorbei an malerischen Kulissen locken Bayerns Schiffe die Gäste in glanzvolle Landschaften.

Im Fränkischen Seenland können Besucher beispielsweise eine Rundfahrt auf dem Großen Brombachsee oder Altmühlsee machen. Dank stufenloser Zugänge und zahlreicher Services an Bord wird die Fahrt auf der **MS Brombachsee** oder der **MS Altmühlsee** für Jedermann zum besonderen Erlebnis.

www.fraenkisches-seenland.de/schifffahrt

Mit den Schiffen der **Personenschifffahrt im Donau- und Altmühltal** kann man das Naturschutzgebiet Weltenburger Enge mit dem imposanten Donaudurchbruch erleben.

schifffahrt-kelheim.de



Berg- und Seilbahnen

Wer hoch hinaus möchte, kann mit zahlreichen bayerischen Berg- und Seilbahnen sorglos die Höhenunterschiede überwinden und erlebt dabei einen atemberaubenden Ausblick auf das Bergpanorama. Beim **Verband Deutscher Seilbahnen und Schlepplifte e. V.** kann über die „Seilbahnsuche“ durch das Auswählen der touristischen Region und bestimmter Ausstattungsmerkmale die geeignete Seilbahn gefunden werden.

Verband Deutscher Seilbahnen und Schlepplifte e. V.

Tel.: 089 57911315 | Fax: 089 5911316
www.seilbahnen.de

So sorgen zum Beispiel auch die **Hornbahn** in Bad Hindelang im Allgäu, die **Wendelsteinbahnen** in den Bayerischen Voralpen oder die **Arber Bergbahn** im Bayerischen Wald für einen sicheren und komfortablen Zu- und Aufstieg für Klein und Groß.

www.wendelsteinbahn.de

www.hornbahn-hindelang.de

www.arber.de



Beste Aussichten

Hohe Gipfel erklimmen, beeindruckende Panoramen erleben und der Natur nah sein – das kann in Bayern wirklich jeder. Baumwipfelpfade, Aussichtstürme und Naturerlebniszentren ermöglichen faszinierende Weit- und Einblicke in die Natur.

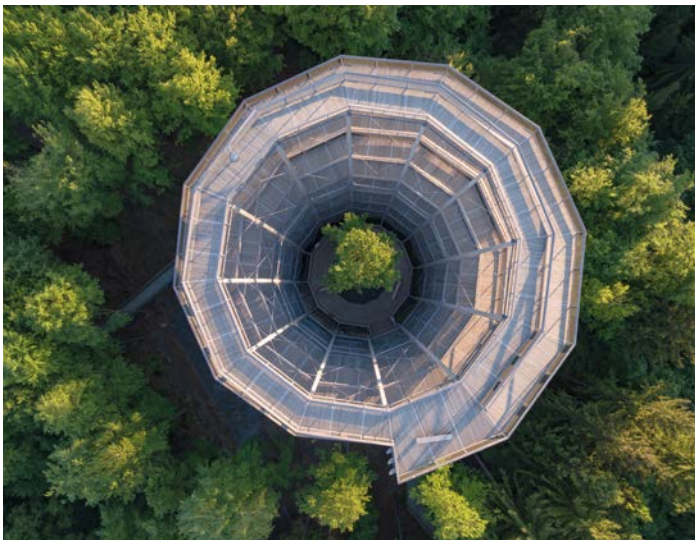


Hoch hinaus im Steigerwald

Am **Baumwipfelpfad Steigerwald** sind die Bäume am Pfad für die Besucher zum Greifen nah. Auf einer Länge von 1.150 Metern kann der Lebensraum Wald aus einer ganz anderen Perspektive entdeckt werden. Informationstafeln entlang des Weges klären über die integrative Forstwirtschaft auf. Der komplette Pfad ist leicht begeh- und befahrbar. Längere Steigungen von max. 6 % werden immer wieder durch flache Teilabschnitte unterbrochen. Im **Steigerwald-Zentrum** können Besucher aller Altersklassen interaktiv und spielerisch spannende Informationen rund um den Steigerwald und das Thema Nachhaltigkeit entdecken. Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und für blinde Menschen angeboten.

Baumwipfelpfad Steigerwald & Steigerwald-Zentrum:

www.baumwipfelpfadsteigerwald.de
www.steigerwald-zentrum.de



© Bayerische Staatsforsten / Martin Hertel



© Nationalpark Berchtesgaden / Marika Hildebrandt

Berge machen glücklich

Im Nationalpark Berchtesgaden wird das Hochgebirge für jeden erlebbar. Die unberührte und geschützte Natur des Klausbachtals und der Ausblick von der 55 Meter langen schwellenlosen Hängebrücke, welche auch gut mit dem Niederflerbus erreichbar ist, sind einmalig. Das Besucherzentrum **Haus der Berge** macht die Natur mit allen Sinnen spürbar. Für Besucher werden Audioguides angeboten und ein Leitsystem führt Menschen mit Sehbehinderung durch die Hauptausstellung.



Haus der Berge
www.haus-der-berge.bayern.de

X Skifliegen erleben

70 Meter über dem Boden stehen und nachempfinden, was einem Sportler durch den Kopf geht, wenn er auf dem Balken sitzt. Die **Heini-Klopfer-Skiflugschanze** ist eine der größten Schanzenanlagen der Welt und kann mit einem barrierefreien Schrägaufzug mühelos erklommen werden. Es bietet sich ein grandioser Ausblick vom „schiefen Turm von Oberstdorf“ ins Stillachtal, auf den Freibergsee und die Oberstdorfer Bergwelt.

Heini-Klopfer-Skiflugschanze
www.skiflugschanze-oberstdorf.de



© Tourismus Oberstdorf



© Tourismusverband Fränkisches Seenland / WWA

Faszination Vogelinsel

Am Altmühlsee und auf der Vogelinsel können je nach Jahreszeit eine Vielzahl verschiedener Vogelarten beobachtet werden. Die Insel kann auf einem etwa 1,5 Kilometer langen Rundweg begangen werden. Vom **Beobachtungsturm** aus erhält man einen weiten Blick in die Flachwasserbereiche des Naturschutzgebiets, das nahezu die Hälfte der Seefläche einnimmt. Neben seltenen Wasser- und Watvögeln kann mit etwas Glück auch der Seeadler beobachtet werden. Die Dauerausstellung „Lebensraum Altmühlsee – Faszination Vogelzug“ in der **LBV-Umweltstation** macht den Besucher neugierig auf die Natur rund um den Altmühlsee.

LBV-Umweltstation & Aussichtsturm
Vogelinsel im Altmühlsee
www.altmuehlsee.lbv.de



Dem Wald ganz nah

Auf einer Länge von insgesamt ca. 1,3 Kilometer entführt der **Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald** die Besucher in eine scheinbar andere Welt und gewährt Einblicke, die einem sonst verborgen bleiben. Der Steg endet auf der Plattform des beeindruckenden Baumturms in einer Höhe von 44 Metern und verspricht einen fantastischen und nahezu grenzenlosen Ausblick: Zum einen in Richtung Lusen auf ein besiedlungsfreies Gebiet mit Wald und purer Wildnis, zum anderen auf die gepflegte Kulturlandschaft des Bayerischen Waldes bis hin zu den Alpen.

Baumwipfelpfad Bayerischer Wald
www.baumwipfelpfad.bayern



© Nationalparkregion Bayerischer Wald

Freizeit und Aktiv

Sportliche Abwechslung tut jedem Urlaub gut. In Bayerns Natur ist es ein Genuss unterwegs und aktiv zu sein. Auf barrierefreien Wander- und Radwegen erkundet man die Landschaft intensiv und im eigenen Tempo. Nach dem Aktivprogramm locken Freizeitbäder und Thermen mit Entspannung.



Wandern und Radfahren ohne Hindernisse

Ob man zu Fuß oder auf Rädern unterwegs ist – zahlreiche gut ausgebaute Routen und Erlebniswege in den unterschiedlichsten Landschaftsgebieten bieten ungefährliche, gemütliche Wege, gute Rastmöglichkeiten, Schatten und vor allem Abwechslung.

Der Wanderweg **Moorerlebnis Sterntaler Filze** in Bad Feilnbach ermöglicht eine intensive Begegnung mit Moor und Natur. Spielstationen, Sitzgruppen und Schaukeln sowie geschnitzte Tierfiguren bieten ein Eldorado für die ganze Familie.

www.bad-feilnbach.de

Der **Abt Degen Steig** im **Naturpark Haßberge** führt mitten durch die Rebhänge und teils entlang kleinparzelliger Weinterrassen. Er bietet reizvolle Ausblicke auf das Maintal und Sitzbänke laden zum Verweilen ein. Standorttafeln informieren über Weinsorten, Geologie, Weinbau und Kulturgeschichte.

www.zeil-am-main.de

Entlang der **Ilz** – einem der letzten großen Wildwasser Ostbayerns – lässt sich eine wildromantische Flusslandschaft auf fast ebenen Forstwegen besonders entspannt erkunden.

www.grafenau.de

Vor der traumhaften Bergkulisse **Oberstdorfs** führt ein aussichtsreicher Spaziergang in den nahegelegenen Ortsteil **Rubi** – durch schattige Wälder, entlang tosender Flüsse und über sonnige Wiesen. Mit dem Rad kann man das malerische Trettachtal erleben.

www.oberstdorf.de

Rund um den **Tegernsee** mit seinen fünf Gemeinden Gmund, Tegernsee, Rottach-Egern, Bad Wiessee und Kreuth führt ein durchgängig befestigter, gut 20 Kilometer langer Radweg.

www.tegernsee.com





Adrenalin und Action

Geführte **Canyoning-Touren** für Menschen mit Geh-, Seh-, und Hörbehinderungen sowie Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen können im Allgäu gebucht werden. Ebenso werden im Winter Skikurse für Alpin und Langlauf für Alle angeboten.

www.purelements.eu

In der **Skischule Tegernsee**, am Fuße des Hirschbergs, können Gehbehinderte den Skispaß in freier Natur erleben. Speziell ausgebildete Blindenbegleit-Skilehrerinnen, ermöglichen Sportbegeisterten das Erlebnis Schneesport.

www.skischule-tegernsee.de

Deutschlandweit einzigartig bietet der **Naturhochseilpark Schönberg** mit dem Handicap-Parcours, Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, die Faszination eines Hochseilparks zu erleben.

www.kletterparks-eak.de



© Die Erlebnis AKADEMIE AG



Wasserspaß und Entspannung

Eintauchen, entspannen und Spaß haben: ob Klein oder Groß – in den Freizeitbädern und Thermen ist für jeden etwas geboten.



© Watzmann Therme GmbH

Vor atemberaubender Bergkulisse bietet das **Alpenwarmbad Benediktbeuern** von Mai bis September grenzenlosen Badespaß.

www.benediktbeuern.de

Thermalwasser aus 498 Meter Tiefe, angereichert mit zahlreichen wichtigen Spurenelementen und Mineralstoffen, erwarten die Badegäste in den 3.500 qm umfassenden SPA-Wasserlandschaften in der **Limes-Therme** in Bad Gögging.

www.limes-therme.de

Die **Watzmann Therme** in Berchtesgaden verbindet das Bergerlebnis mit einem Abenteuer in der Wasserwelt. Wasserrutschen, Erlebnisbecken, Sauna- und Sole-Landschaft – hier wird jeder glücklich.

www.watzmann-therme.de

Kulinarik

Ob köstliche Schmankerl in Cafés, Biergärten und Landgasthöfen oder kulinarische Hochgenüsse in urigen Hütten und eleganten Restaurants – Bayern hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Genüsslich essen und trinken am See, am Fuße sowie am Gipfel der umliegenden Berge oder an Plätzen mit städtischem Flair und dörflicher Idylle.



Restaurants und Gasthäuser

Damit auch Besucher mit Mobilitätseinschränkungen in den kulinarischen Genuss kommen können, haben mittlerweile verschiedene bayerische und traditionelle Gastronomiebetriebe auf Barrierefreiheit gesetzt. Der **Landgasthof Almenhof** in Oberstdorf und der **Kloster-gasthof in Roggenburg** sind Beispiele für die Region Allgäu/ Bayerisch-Schwaben.

www.almenhof-oberstdorf.de

www.kloster-roggenburg.de

Wer auf der Suche nach einem malerischen und lauschigen Fleckchen ist, der sollte im **Waldrasthaus Karches** in Bischofsgrün einkehren. Umgeben vom Karchessee und den zwei höchsten Bergen des Fichtelgebirges – dem Ochsenkopf und Schneeberg – ist das Waldrasthaus ein idealer Ausgangspunkt für Naturbegeisterte.

www.waldrasthaus-karches.de

Ebenso ist der **Landgasthof zum Hirschen** in Sulzfeld für seine fränkische und familiäre Gastlichkeit bekannt.

www.hirschen-sulzfeld.de

Friedlich, bayerisch, zünftig und gemütlich zeichnet sich das **Herzogliche Bräustüberl Tegernsee** in Oberbayern aus. Echte regionale Küche für Jedermann: deftige Schweinehaxen vom einheimischen Metzger, geräuchertes Saiblings-Filet aus der Fischerei nebenan oder hausgemachte Apfelkuchlein lassen Genießerherzen höher schlagen.

www.braustuberl.de



© Herzögliches Bräustüberl am Tegernsee

Kulinarische Gaumenfreuden in luftiger Höhe erleben Gäste auf dem **Berggasthof Walleralm** in Bayrischzell inmitten des Wander- und Skiparadieses Sudelfeld.

www.walleralm.de

Besucher, die den Osten von Bayern erkunden möchten, sind im komplett barrierearmen **Arberseehaus am Großen Arbersee** in Bayerisch Eisenstein jederzeit herzlich willkommen. Sowohl auf der herrlichen Sonnenterrasse, als auch im stilvollen Wintergarten lassen sich frischgebackene Kuchen direkt am Ufer verkosten.

www.arberseehaus.de

Das **Restaurant Bar Veicht** in Freyung im Bayerischen Wald ist ein Traditionshaus, das zugleich den Charme einer Großstadt und eines lieblichen Cafés verspricht. Das Restaurant ist barrierefrei zugänglich und verfügt über ein rollstuhlgerechtes WC sowie unterfahrbare Tische. So kann das bunte Treiben am Stadtplatz bei einem kühlen Bier oder geschmackvollen Glas Wein unbeschwert beobachtet werden.

www.veicht-freyung.de



Regionale Produzenten

Heimische Produkte aus ganz Bayern – zahlreiche Produzenten setzen auf Regionalität. Ausgezeichneter Wein aus Franken, würziger Käse aus dem Allgäu, pffiffige Hopfenkreationen aus Ostbayern, oder fruchtig-malziger Whisky aus Oberbayern.

Auf eine spannende Reise durch die Welt des Hopfens und des Bieres begibt man sich im **Spalter HopfenBierGut**. Auf 1.200 qm lassen interaktive Inszenierungen die Welt des Hopfens und der Braukunst lebendig werden. Die Kostprobe kommt dabei natürlich nicht zu kurz.

www.hopfenbiertgut.de

Die **SLYRS Destillerie** und **LANTENHAMMER Destillerie** am Schliersee sind der Beweis, dass neben typisch bayerischen Bierspezialitäten auch hochwertige Klassiker wie der SLYRS Whisky, Whisky-Liqueure sowie weitere Edelbrände und Fruchtbrandliqueure weltweit für Gaumenzauber sorgen.

www.slyrs.com

www.lantenhammer.de



© Fotolia/Kzenon



Cafés und Bars

Sich unbekümmert mit Freunden, der Familie oder dem Partner treffen – zum Brunchen und Nachmittagsklatsch in einem netten Café oder auf einen kleinen Sack und Umtrunk in einer schicken Bar. Das **Café am Dorfbrunnen** in Oberstdorf bietet hierfür barrierefreie Einrichtungen wie Parkplätze, WC, unterfahrbare Tische im Gastraum und auf der Terrasse.

www.oberstdorf.de

Abwechslungsreiche Küche sowie ausgezeichnete Kuchen und Torten im authentischen Ambiente mit großen Rundbogenfenstern werden im **Café Restaurant Schloss Dachau** serviert.

www.schlossdachau.com

Wer sich nach geselligem Beisammensein und sportlichen Aktivitäten mit verschiedenen Altersklassen sehnt, ist im **Café Miteinander und Radverleih** in Flintsbach genau richtig. Dieses Lokal ist Teil des Mehrgenerationenhauses und Treffpunkt aller Betreuungsgäste, welche auch die Angebote des geförderten Projektes MehrgenerationenSPORT wahrnehmen.

www.mehrgenerationensport.de

Kultur und Unterhaltung

Historische Denkmäler, Lüftlmalerei, Volkstänze und Blasmusik, aber auch moderne Bauwerke, interaktive Museen sowie humorvolle Theaterstücke und hippe Konzerte. Das Urlaubsland Bayern vereint bayerisches Brauchtum mit angesagten und zeitgenössischen Darbietungen. Kulturfreunde dürfen herrliches Ambiente, faszinierende Kunstgeschichte oder fesselnde Akustik auf sich wirken lassen.



Veranstaltungsorte

Das **Cuvilliés-Theater** in der Münchner Residenz gilt als das schönste Rokokotheater Deutschlands, in dem auch schon Napoleon zu Gast war. Die prächtige Aufführungsstätte ist bekannt für ihre aufwändigen Inszenierungen von bekannten Theaterstücken und Opern.

www.residenz-muenchen.de



© Bayerische Schlösserverwaltung / Philipp Mansmann

Mit höfischem Flair und in großzügiger Eleganz beeindrucken die **Wandelhalle** und das **Theater im Kurgastzentrum** in Bad Reichenhall. Hier werden Veranstaltungen vor den Toren Salzburgs zum unvergesslichen Erlebnis.

www.bad-reichenhall.com



© Tourismusamt München / Jörg Lutz



Burgen und Schlösser Kirchen und Klöster

Einmal in die Welt des bayerischen Adels eintauchen und hinter Klostermauern blicken.

Die beeindruckende **Schloss- und Parkanlage Nymphenburg** liegt im westlichen Stadtbezirk Münchens. Sie wurde maßgeblich durch die Dynastie der Wittelsbacher ausgeschmückt – von Barock über das Rokoko bis zum Klassizismus. Die Besichtigung des Schlosses, des Marstallmuseums, Museum „Nymphenburger Porzellan“ sowie die vier Parkburgen sind für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen mittels Aufzug, ebenerdigen Zugängen, mobilen Rampen oder wenigen Stufen möglich.

www.schloss-nymphenburg.de

Das **Kloster Roggenburg** mit Klosterkirche, Museum und wunderschönem Klostergarten mit Efeu-Labyrinth ist ein Ort zur Besinnung und Balsam für die Seele. Gäste-führer sind so ausgebildet, dass Besucher mit Gehhilfen oder Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können und auf ihre Belange eingegangen wird.

www.kloster-roggenburg.de



Museen und Ausstellungen

Kunst- und Kulturgeschichte ohne Hindernisse erleben – ob in den Städten oder auf dem Land, in großen Museen der Weltkunst, Geschichte und Wissenschaften oder in idyllischen Bauernhof- und Freilichtmuseen. In Bayerns vielfältiger Kulturlandschaft wird jeder fündig und das Angebot an barrierefreien Führungen und museumspädagogischen Formaten wächst ständig.



© em-foto.de / Eckhart Matthäus

Im **Museum FLUVIUS** in Wassertrüdingen erleben Besucher die faszinierende Welt der Wörnitz. Auf zwei Ebenen laden tolle Mitmach-Stationen zum Sehen, Fühlen, Hören und Staunen ein. Ein weiteres Highlight für Groß und Klein ist das große Aquarium mit heimischen Fischen.

www.fluvius-museum.de

Die **NaturparkWelten** im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein umfassen fünf Ausstellungen und Museen für die ganze Familie. Der höchst gelegene Grenzbahnhof der Bundesrepublik, durch dessen Mitte die Staatsgrenze verläuft, wurde als nationales Baudenkmal anerkannt. Alle Ausstellungen sind barrierefrei angelegt.

www.naturparkwelten.de

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum

Augsburg (tim) erzählt von Augsburgs großer Tradition als Textilmetropole von europäischem Rang. Mit seinem lebendigen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm hat sich das Haus zu einem kulturell höchst attraktiven Anziehungspunkt weit über die Region hinaus erwiesen. Ein breites Führungsangebot wird für Menschen mit Behinderung angeboten.

www.timbayern.de

Das **Ausstellungszentrum Lokschuppen** in Rosenheim ist bekannt für seine Sonderausstellungen und zählt zu den schönsten und erfolgreichsten Ausstellungshäusern Deutschlands. Die jährlich wechselnden Ausstellungen verfügen immer über eine barrierefreie Ausstellungsarchitektur.

www.lokschuppen.de



Gärten und Parks

Neben mächtigen Burgen, stattlichen Landsitzen und weitläufigen Schlossparkanlagen laden auch paradiesische Gärten und liebevoll gepflegte Kurparke zum Verweilen ein.

Die **gläsernen Gärten von Frauenau** zeigen Werke von über 150 Künstlern weltweit, die mittlerweile mehr als 20 große Glasskulpturen geschaffen haben. Durch den

Landschaftspark führt ein drei Kilometer langer Rundweg, welcher die faszinierenden Gestaltungsmöglichkeiten aus Glas aufzeigt. Die Wege sind asphaltiert und daher für Besucher mit Mobilitätseinschränkungen leicht passierbar. Verschiedene Audiostationen geben dabei Aufschluss über den Park, dessen Kunstwerke und die Auerer Glashütten.

www.frauenau.de/glaeserne-gaerten

Donaudurchbruch bei Weltenburg

Zwischen Felsen und Wasser

Mitten im Herzen Bayerns im Landkreis Kelheim führt die breite Donau durch eine schmale, steinerne Gasse – den Donaudurchbruch bei Weltenburg. Während einer Schifffahrt erleben Gäste verschiedene Gesteinsformationen direkt am Wasser und an den 100 Meter hohen Berghängen, eingebunden in wunderbare Mischwälder. Ein einmaliges Naturschauspiel, das eine vollkommene Ruhe ausstrahlt.



© bayern.by / Peter von Felbert

Bereits im 19. Jahrhundert interessierte sich der Adel für diese malerische Region, weshalb auch König Ludwig I. das Gebiet im Jahre 1840 zum Naturdenkmal erklärte. Obwohl die Binnenschifferin Renate Schweiger das Gebiet von klein auf kennt, ist sie nach wie vor beeindruckt. „Am meisten fasziniert mich die Talfahrt von Weltenburg nach Kelheim – die Einfahrt in den Donaudurchbruch. Dabei gibt es einen Moment, wo Sie vor sich eine geschlossene Felschicht sehen. Bevor Sie daran vorbeigefahren sind, glauben Sie wirklich, Sie fahren gleich gegen die Wand – für mich ist das jedes Mal aufs Neue der spannendste Augenblick.“

Entlang der Strecke trifft man neben zahlreicher Höhlen auch auf echte Pflanzenraritäten und eine besondere Tierwelt. Bei Führungen vom Landschaftspflegeverband erfahren Teilnehmer mehr darüber.



© bayern.by / Peter von Felbert

Es ist eine Fahrt voller Sinneseindrücke: Mittels barrierefreier Zugänge sowie Rampen oder Hubplattformen ermöglicht die neue „MS Renate“ auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein unbeschwertes Schifferlebnis. Egal wer zu Schiffsführerin und Bayern-Botschafterin Renate Schweiger an Bord kommt: „Die Stimmung ist immer gut, aber auf keinen Fall laut – sondern entspanntes Erstaunen“, sagt sie.

Traditionell anders: Noch mehr Inspirationen für den Bayern-Urlaub

Weitere persönliche Tipps und Geschichten rund um die Region von Bayern-Botschafterin Renate Schweiger gibt es in der „Hockdiher“ Podcast-Reihe zum Anhören. Auch andere Menschen aus Bayern erzählen hier ihre Geschichten was sie bewegt und wie sie Tradition und Neues miteinander verbinden.

Alle Geschichten zum Anhören und Downloaden unter: www.bayern.by/traditionell-anders/hockdiher-podcast

BAYERN
TRADITIONELL
ANDERS

Weitere Bayern-Botschafter mit „traditionell anders“-Geschichten unter: www.bayern.by/traditionell-anders

Urlaub ohne Hindernisse

Orte und Regionen in Bayern





Baumwipfelpfad Steigerwald

BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH
Arabellastraße 17 | 81925 München | Deutschland
Prospekt-Telefon: 01806 855050*
tourismus@bayern.info | www.bayern.by
facebook.com/dein.Bayern | instagram.com/bayern

DRUCK

Kern GmbH, Bexbach

HAFTUNGSVORBEHALT

Alle Angaben in diesem Prospekt wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Haftung für die Richtigkeit der Texte, Bilder und Zahlen kann jedoch nicht übernommen werden.

**Festnetz 20 Cent pro Anruf; Mobilfunk max. 60 Cent pro Anruf;
Auslandsgebühren variieren je nach Anbieter.*

Stand Juni 2019; Änderungen und Irrtümer vorbehalten